



Az.: 40.1.0301.002.001

**Controllingbericht des Fachbereichs Schulen, Kultur und Sport für das 3. Quartal 2016**  
Schulen, Volkshochschule

<b>Beratungsweg</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Schulausschuss	30.11.2016

<b>Zuständige/r Dezernent/in</b>	Northing, Sonja
----------------------------------	-----------------

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="checkbox"/> NEIN
---------------------------------	-----------------------------	---------------------------------------	-------------------------------

Im Haushaltsplan vorgesehen	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN			
Teilergebnisplan	Teilfinanzplan	Investitionsmaßnahme			
Produkt Nr.					
Kontengruppe					
Betrag					
einmalige	Erträge	Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt			Insgesamt		
Beteiligter Dritter			Beteiligter Dritter		
Anteil Stadt Kleve			Anteil Stadt Kleve		

--

1. Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss nimmt den Controllingbericht zur Kenntnis.

## 2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

In dem als Anlage beigefügten Controllingbericht werden die Produkte "Schulen" und "Volkshochschule" zum 30.09.2016 dargestellt und eine Prognose bis zum 31.12.2016 abgegeben.

### 0301 Schulträgeraufgaben

Die Reduzierung der ordentlichen Aufwendungen um 7.200 € ist mit der Anpassung verschiedener Sachkonten, z.B. für Schülerbeförderungskosten, Lernmittel und Kosten für einen Dolmetscher, zum Jahresende begründet.

Die weiteren Planansätze werden voraussichtlich eingehalten.

### 0302 Grundschulen

Die Zuwendungen und allgemeine Umlagen erhöhen sich um 12.000 € aufgrund höherer Zuschüsse für die Betreuung von Flüchtlingen im Schuljahr 2016/17 im offenen Ganztags.

Die tatsächlichen Elternbeiträge für den offenen Ganztags waren zu hoch kalkuliert und sind nun dem realistischen Wert angepasst. Hieraus ergibt sich die Reduzierung der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte von 42.000 €. Es wird angestrebt, diese Mindererträge durch Einsparungen im gesamten Budget unterjährig auszugleichen.

Eine erhöhte Aufwandserstattung an das Gebäudemanagement begründet die Erhöhung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 56.600 €.

Darüber hinaus werden die Planansätze voraussichtlich eingehalten.

### 0303 Hauptschulen

Die Erhöhung des Ansatzes der privatrechtlichen Leistungsentgelte um 7.160 € ist im Wesentlichen mit der Auflösung des Fördervereins der Wilhelm-Frede-Hauptschule begründet.

Die Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 14.650 € wird mit der Anpassung verschiedener Sachkonten (Lernmittel, Lernen mit neuen Medien u.a.) begründet. Die Ansätze waren zu hoch kalkuliert und wurden jetzt den zu erwartenden Ausgaben angepasst.

Die weiteren Planansätze werden voraussichtlich eingehalten.

### 0304 Realschulen

Die privatrechtlichen Erstattungen wurden dem zu erwartenden Ergebnis angepasst und um 2.100 € reduziert.

Die Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 17.640 € setzt sich zusammen aus der Anpassung verschiedener Sachkonten wie z.B. Aufwandserstattung an das Gebäudemanagement und Lernmittel.

Die weiteren Planansätze werden voraussichtlich eingehalten.

### 0305 Gymnasien

Bei den Personalaufwendungen der Produkte 0305 und 0307 kommt es zu Verschiebungen, die durch Korrekturen im Nachtrag entstanden sind. Die Personalaufwendungen sind jedoch untereinander deckungsfähig, so dass die Bewirtschaftung im Jahr 2016 problemlos verläuft.

Die Anpassung verschiedener Sachkonten (z.B. Lernmittel, Aus- und Fortbildung) führt zu einer Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 5.400 €.

Die weiteren Plansätze werden voraussichtlich eingehalten.

#### 0306 Förderschule

Die Förderschule ist in die Trägerschaft des Kreises Kleve übergegangen.

#### 0307 Sekundarschule

Zur Reduzierung der Personalkosten wird auf die Erläuterung zum Produkt 0305 verwiesen.

Der Ansatz für die privatrechtlichen Leistungsentgelte wurde um 2.000 € reduziert und damit dem zu erwartenden Ergebnis angepasst.

Die Beschaffung der Lernmittel für die Sekundarschule ist abgeschlossen und gegenüber dem Planansatz ergibt sich eine Reduzierung von 5.000 €, die bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu erkennen ist.

Niedrige Ausgaben für die Ersatzbeschaffung von Festwerten (3.800 €) und Einsparungen bei den Kosten für die Aus- und Fortbildung (300 €) begründen die Reduzierung des Ansatzes für die sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 4.100 €.

Die weiteren Planansätze werden voraussichtlich eingehalten.

#### 0308 Gesamtschule

Der Ansatz für die privatrechtlichen Leistungsentgelte wurde um 2.600 € reduziert und damit dem zu erwartenden Ergebnis angepasst.

Der Ansatz für die Lernmittel musste um 5.600 € erhöht werden; die Deckung erfolgt aus dem Budget der Hauptschulen, da der Ansatz für die Wilhelm-Frede-Hauptschule nicht benötigt wurde.

Die weiteren Plansätze werden voraussichtlich eingehalten.

#### 0402 Volkshochschule

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Deutschkursen führt die VHS zusätzliche Sprachkurse durch, die zu Mehreinnahmen von 22.000 € führen. Der Konsolidierungsbeitrag der Landesmittel wurde rückwirkend ab 2016 auf 10 % (vorher 15 %) gesenkt, was dauerhaft zu Mehreinnahmen von rund 15.700 € führt. Dagegen wurden weniger Stunden für den Schulabschlusslehrgang geleistet, was eine Kürzung der Zuwendungen von 1.600 € zur Folge hat. Insgesamt führt das zu erhöhten Zuwendungen und allgemeinen Umlagen in Höhe von 35.000 €.

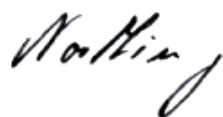
Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte reduzieren sich um 26.000 €, da u.a. die Nachfrage nach den Firmenangeboten nicht die Erwartungen erfüllt (10.000 €), insgesamt 14.000 € weniger Teilnehmerentgelte erwartet werden und das geringere Angebot von EDV Kursen zu 2.000 € Mindereinnahmen führt.

Die geringere Nachfrage nach Studienfahrten führt u.a. zur Reduzierung der privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 8.500 € und zur Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 7.100 €.

Ebenso führt die geringere Nachfrage nach Firmenkursen zur Reduzierung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen um 8.000 €.

Die weiteren Plansätze werden voraussichtlich eingehalten.

Kleve, den 04.11.2016



(Northing)